



Inhalt

Deutsch.....	1
English.....	3
Francais.....	5

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 05/2023

1. Geltung

Diese Bedingungen gelten, wenn die Parteien sie ausdrücklich oder stillschweigend anerkennen. Änderungen sind nur wirksam, soweit der Lieferant sie schriftlich bestätigt.

2. Kommunikationsmittel

Die Parteien verkehren miteinander mündlich, schriftlich oder mit elektronischem Datenaustausch. Als schriftlich gelten Briefe, Protokolle, Zeichnungen, Pläne, Telefax, E-Mail und andere Übertragungsformen, welche den Nachweis durch Text oder Bild ermöglichen. Unterschriftlich bedeutet, dass eine eigenhändige Unterzeichnung oder eine entsprechend qualifizierte elektronische Signatur notwendig ist.

3. Leistungsumfang

Für Umfang und Ausführung der Produkte ist die Auftragsbestätigung oder, wenn eine solche fehlt, das Angebot des Lieferanten massgebend.

4. Bestellungsänderung

Wünscht der Kunde eine Änderung der vereinbarten Leistung, klärt der Lieferant die Möglichkeiten ab und informiert ihn über die Auswirkungen, insbesondere Kosten und Termine. Die Änderung setzt das gegenseitige Einverständnis beider Parteien voraus.

5. Erfüllungsort und Transport

Soweit kein besonderer Erfüllungsort verabredet ist oder aus der Natur des Geschäftes hervorgeht, darf der Lieferant die Produkte an seinem Sitz bereitstellen.

Liefert der Lieferant Produkte an einen andern Ort, trägt der Kunde die Risiken und Kosten des Transportes sowie die Aufwendungen der Verpackung und Zollabfertigung, selbst wenn der Lieferant den Transport organisiert. Der Versand erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Empfängers. Beschädigungen sind sofort dem Frachtführer zu melden.

6. Verwendung

Der Kunde ist verantwortlich für die Verwendung der Produkte sowie die Kombination mit anderen Erzeugnissen. Er hat dabei die notwendige Sorgfalt walten zu lassen sowie alle Anleitungen des Herstellers und des Lieferanten zu beachten.

Der Kunde ist verpflichtet, alle für die Sicherheit relevanten Informationen in geeigneter Form an die Benutzer weiterzugeben.

7. Termine

Verbindlich sind nur schriftlich zugesicherte Termine. Solche Termine verlängern sich angemessen,

- wenn dem Lieferanten Angaben, die er für die Ausführung benötigt nicht rechtzeitig zugehen, oder wenn der Kunde sie nachträglich ändert;
- wenn der Kunde mit den von ihm auszuführenden Arbeiten im Rückstand oder mit der Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten im Verzug ist, insbesondere wenn er Zahlungsbedingungen nicht einhält;
- wenn Hindernisse auftreten, die ausserhalb der Verantwortung des Lieferanten liegen wie Naturereignisse, Mobilmachung, Krieg, Aufruhr, Epidemien, Unfälle und Krankheit, erhebliche Betriebsstörungen, Arbeitskonflikte, verspätete oder fehlerhafte Zulieferungen sowie behördliche Massnahmen.

Der Lieferant kann Teillieferungen ausführen.

Bei Verzögerungen hat der Kunde dem Lieferanten eine angemessene Frist zur nachträglichen Erfüllung zu gewähren. Wird die Nachfrist nicht eingehalten und ist eine weitere Verzögerung für den Kunden unzumutbar, darf er, sofern er es innert drei Arbeitstagen seit Ablauf der Nachfrist mitteilt, die Aufhebung des Vertrages erklären.

Trägt der Lieferant nachweisbar die Schuld am Terminverzug, hat der Kunde trotz nachträglicher Erfüllung oder Vertragsaufhebung Anspruch auf den Ersatz des tatsächlichen Schadens. Der Schadenersatz ist begrenzt auf ein Prozent pro Woche, höchstens zehn Prozent. Gemessen am Wert der verspäteten Lieferung. Weitere Ansprüche aus Lieferverzug sind ausgeschlossen.

8. Abnahmepflichten

Der Kunde ist verpflichtet, die bestellte Ware abzunehmen. Haben die Parteien für die Liefertermine einen Zeitraum festgesetzt innerhalb dessen der Kunde die Ware abrufen kann, hat der Kunde die Produkte bis spätestens zum letzten Tag zu beziehen. Fehlen für die Berechnung des Zeitraumes die notwendigen Angaben, ist vom Zeitpunkt des Vertragsschlusses auszugehen.

Ruft der Kunde die Produkte nicht rechtzeitig ab, kann ihm der Lieferant eine angemessene Frist dafür setzen. Erfolgt innert dieser Frist kein Abruf, darf der Lieferant die Produkte dem Kunden unaufgefordert zustellen.



9. Eingangskontrolle

Sofern keine besondere Eingangskontrolle vereinbart ist, prüft der Kunde alle Produkte selbst. Sofort nach Erhalt kontrolliert der Kunde die gelieferten Produkte bezüglich Identität, Menge, Transportschäden und Begleitpapiere. Sobald als möglich prüft der Kunde die Produkte auch auf weitere Mängel.

Allfällige Mängel hat der Kunde sofort schriftlich anzuzeigen. Verdeckte Mängel, die bei einer ordentlichen Prüfung nicht hätten entdeckt werden können, sind unmittelbar nach Entdeckung schriftlich anzuzeigen.

10. Rücksendungen

Der Kunde darf Produkte nur nach Rücksprache mit dem Lieferanten zurücksenden. Er ist verantwortlich für den fachgerechten Transport.

11. Mängel

Der Lieferant steht dafür ein, dass er die erforderliche Sorgfalt anwendet und dass seine Produkte die zugesicherten Eigenschaften erfüllen. Überdies haftet er für die Eignung in dem Umfang, als ihn der Kunde vor Vertragsabschluss schriftlich über die Verwendung informierte.

Von der Mängelhaftung ausgeschlossen sind Fehler und Störungen, die der Lieferant nicht zu vertreten hat, wie natürliche Abnutzung, höhere Gewalt, unsachgemässe Behandlung, Eingriffe des Kunden oder Dritter, übermässige Beanspruchung, ungeeignete Betriebsmittel, Störungen durch andere Maschinen und Anlagen, instabile Stromversorgungen, besondere klimatische Verhältnisse oder ungewöhnliche Umgebungseinflüsse.

Wegen eines unerheblichen Mangels macht der Kunde keine Ansprüche geltend. Unerheblich sind Mängel, namentlich, wenn sie die Verwendung von Produkten nicht beeinträchtigen.

Bei erheblichen Mängeln hat der Kunde dem Lieferanten eine angemessene Nachfrist zur Behebung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) zu gewähren. Ersetzte Teile werden Eigentum des Lieferanten.

Die Gewährleistungs- und Verjährungsfristen betragen zwölf Monate. Sie werden mit Anerkennung oder Beseitigung eines Mangels nicht unterbrechen.

Schlägt die Mängelbehebung fehl, hat der Kunde Anspruch auf eine angemessene Preisminderung. Er kann nur dann die Aufhebung des Vertrages erklären, wenn die Annahme der Produkte unzumutbar ist.

Trägt der Lieferant nachweisbar die Schuld am Mangel, hat der Kunde trotz Mängelbehebung, Preisminderung oder Vertragsaufhebung Anspruch auf den Ersatz des tatsächlichen Schadens, jedoch auf höchstens zwanzig Prozent des Wertes der mangelhaften Lieferung. Gänzlich ausgeschlossen ist der Ersatz von entgangenem Gewinn und anderen Vermögensschäden.

12. Weitere Haftung

Der Lieferant haftet im Rahmen seiner Haftpflichtversicherung für weiteren Personen- und Sachschaden, der dem Kunden nachweisbar durch Verschulden des Lieferanten entsteht. Weitere Ansprüche, namentlich für das Verhalten von Hilfspersonen, sind ausgeschlossen.

13. Preise und Zahlungsbedingungen

Die Preise verstehen sich, soweit nicht anders vermerkt, in Schweizer Franken (CHF) ohne Mehrwertsteuer, Abgaben, Zölle, Transport, Verpackung, Versicherung, Bewilligungen und Beurkundungen. Sie sind, soweit nicht anders vermerkt, zur Zahlung fällig netto innert 30 Tagen seit Rechnungsstellung. Unberechtigte Skonto-Abzüge werden nachbelastet.

Wir behalten uns vor, im Vorfeld der Lieferung Bonitätsauskünfte einzuholen und Zahlungserfahrungen an Dritte weiterzugeben. Verursacht der Kunde Verzögerungen der Vertragsabwicklung, darf der Lieferant die Preise entsprechend anpassen.

Der Kunde darf Gegenansprüche nur mit schriftlicher Einwilligung des Lieferanten verrechnen.

Hält der Kunde den Zahlungstermin nicht ein, hat er ohne Mahnung vom Zeitpunkt der Fälligkeit an einen Verzugszins von zwölf Prozent pro Jahr zu entrichten.

14. Kleinmengen, Unter-/Überlieferung

Es gilt eine Mindestfaktura von 100.00CHF für inländische und 300.00 EUR/USD für ausländische Bestellungen.

Bestellungen unter diesem Wert werden mittels Kleinmengenzuschlag auf die jeweilige Mindestfaktura aufgerundet.

Bei Aufträgen, die eine Fertigung bedingen, behalten wir uns eine Unter- oder Überlieferung von 15% vor.

15. Export

Der Kunde ist verantwortlich für die Einhaltung aller einschlägigen in- und ausländischen Exportvorschriften.

16. Datenschutz

Neben der Verarbeitung Ihrer Daten zur Abwicklung ihres Auftrags, nutzen wir Ihre Daten auch, um mit ihnen über Ihre Aufträge, bestimmte Produkte oder Marketingaktionen zu kommunizieren und Ihnen Produkte oder Dienstleistungen zu empfehlen, die Sie interessieren könnten.

Der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke können Sie jederzeit insgesamt oder für einzelne Massnahmen widersprechen. Eine Mitteilung in Textform (z. Bsp. E-Mail, Fax, Brief) reicht hierfür aus.

17. Recht und Gerichtsstand

Für Rechtsstreitigkeiten gilt der deutsche Text der allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Dieses Rechtsverhältnis untersteht schweizerischem Recht.

Gerichtsstand ist der Sitz des Lieferanten. Der Lieferant darf auch das Gericht am Sitz des Kunden anrufen.

Die anwendungstechnischen Empfehlungen, die dem Besteller nach bestem Wissen gegeben werden, sind unverbindlich und begründen keine Vertragspflicht. Sie entbinden den Besteller nicht davon, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen.



GENERAL TERMS AND CONDITIONS OF SALE AND DELIVERY

Edition 05/2023

1. Validity

These conditions are binding when explicitly or tacitly recognized by the parties. Any alterations and relating agreements only come into effect when confirmed in writing by the supplier.

2. Means of Communication

The parties shall communicate with each other verbally, in writing, or by means of electronic data exchange.

In writing refers to letters, protocols, drawings, blueprints, emails and other forms of conveyance that can be verified by way of text or picture. Undersigned means that a signature by one's own hand or an appropriate electronic signature is necessary.

3. Range

For range and execution of the delivery the confirmation of order takes precedence, or where it is not evident, the offer by the supplier.

4. Alteration of the order confirmation

Alterations to the confirmation of order are permissible in as far as the product has the same functions or the services fulfill the same purposes. If the customer wishes to change the agreed service, the supplier will determine the options and inform the customer of the effects of the change, particularly with regard to costs and deadlines. Both parties must be in agreement for the change to be carried out.

5. Fulfilment and Place of Delivery

If no particular place of execution if delivery is specified by the parties or is unclear as to the nature of business, the supplier domicile shall be construed as the place of execution.

If the supplier delivers products to another location, the customer must bear the risks and costs of transport and the packaging and customs clearance expenses, even if transport is organized by the supplier.

Shipping is at the recipient's own expense and risk. Damages must be reported to the carrier immediately.

6. Application

The customer is responsible for the installation and application of the product as well as the combination with other products. He is to take due care and attention as well as conform to manufacturers and suppliers guidelines.

For the security of all relevant information, the customer is obliged to pass such information to the user in suitable form.

7. Delivery Dates

Only delivery dates pledged in writing are binding. Such delivery dates are deemed appropriately prolonged,

- a. if the suppliers details that are necessary for delivery do not arrive on time, or when the customer subsequently alters them.
- b. if the customer is behind schedule in the execution of his contractual obligations, particularly when he does not meet the conditions of payment.
- c. if hindrances occur outside the responsibility of the supplier like natural disasters, mobilization, war, insurgency, epidemics, accident and illness, substantial business breakdown, work disputes, delayed or faulty deliveries, as well as governmental measures.

The supplier can affect partial deliveries.

In cases of delay the customer shall grant the supplier an appropriate time extension to carry out works outstanding. Where the time extension surpassed and further delays are unacceptable for the customer, he

may declare nullification of the contract, providing he communicates it within three working days following expiry of deadline.

Where the delay in the deadline is the fault of the supplier and there is the proof thereof, despite works outstanding being carried out, or nullification of the contract, the customer can claim compensation for real damage. Compensation is limited to one percent per week, at the most ten percent of the calculated value of the delayed delivery. Further claims to delays in delivery are excluded.

8. Obligation to accept

The customer is obliged to accept the product ordered.

If, for the delivery date, the parties have set a time period during which the customer can collect the item, the customer must collect the products by the last day at the latest. If the information required to calculate the time period is missing, the time of conclusion of the contract should be assumed. If the customer does not collect the products in time, the supplier can set a reasonable time limit. If they are not collected within this time limit, the supplier may deliver the products to the client without being requested to do so.

9. Acceptance

Unless a quality control procedure has been agreed, the customer shall quality control the products and services himself.

On receipt of the incoming products, the customer shall immediately control them and pay attention to identity, quantity, damage through transport, and accompanying documentation. The customer shall check further defects in the product and services as soon as possible.

The customer must report any defects in writing immediately. Hidden defects that could not have been detected in an ordinary check must be reported in writing as soon as they are detected.



10. Returns

The customer may only return products after consulting with the supplier. The customer is responsible for their professional transportation.

11. Defects

The supplier shall endeavor to take the required due care and attention. In addition all these products and services must fulfil all the expressly warranted characteristics. Thereupon he is liable for the qualitative well-being of the application within the perimeters communicated by the customer in writing before conclusion of the contract.

Excluded from liability for defects are faults and malfunctions that are not the responsibility of the supplier, like natural wear and tear, acts of god, inappropriate handling, encroachment by the customer or a third party, undue demands, unsuitable means of production, disruptions caused by other machines or equipment, instable electrical supply, particular climatic conditions, or unusual environment influences.

Customers shall make no claims for negligible defects. Negligible defects are namely those that do not affect application or product and services.

In case of substantial defects the customer shall grant the supplier an appropriate time extension for their elimination (correction or spare parts delivery).

The warranty period and statutory period of limitations are twelve months. These will not be discontinued in the event of a defect being recognized or eliminated.

Should the elimination of the defect fail, the customer is entitled to a price reduction. He can only declare nullification of the contract if the acceptance of the product or service is unacceptable.

Where the blame for the defect lies with the supplier and there is proof thereof, despite the elimination of defects, price reduction, or nullification of the contract, the customer is entitled to compensations for real

damage, in any case twenty percent of the value of defective delivery.

Entirely excluded is compensation with regard to incoming profit and further damage to assets.

12. Further Liabilities

The supplier assumes liability within the framework of his Liability Insurance for personal and material damage, where the customer can prove the supplier is to blame. Further claims namely for the behavior of vicarious agents are excluded.

13. Prices and Conditions of Payment

Unless otherwise stated the prices are in Swiss Francs (CHF) without value added tax, taxes, duties, transport, packaging, insurance, permits, authentication installation, execution, schooling and application support.

They are payable net within 30 days of date of invoice. Unwarranted discounts will be subsequently charged.

We reserve the right to obtain credit checks in advance of the delivery, and to pass on payment records to third parties.

Should the customer cause interruptions in the contractual development the supplier is entitled to adjust the price accordingly.

Where the customer has counter claims he may only settle the account with the undersigned consent of the supplier.

Should the customer not meet payment deadline he shall pay interest of twelve percent a year from due date of payment.

14. Small orders, under/over delivery

A minimum invoice of 100.00CHF applies for domestic orders and 300.00 EUR/USD for foreign orders. Orders below this value will be rounded up to the respective minimum invoice by means of a small quantity surcharge.

We reserve the right to under- or over-deliver by 15% for orders requiring production.

15. Export

The customer is responsible for conforming to all pertinent national and foreign export regulations.

16. Data Protection

Besides the handling of your data for order processing we use your data as well to communicate with you about your orders, products or sales promotions and to offer to you products and services we think might be interesting for you.

You can cancel the use of your personal data for advertising purposes anytime, be it entirely or only for single actions.

Notification in written form (e.g. e-mail, letter) is sufficient.

17. Binding Law and Locality of Court

In the event of a dispute, the German-language text of the General Conditions of Sale and Delivery shall apply.

These legal relations are bound to Swiss Law.

The locality of court is in the domicile of the supplier. The supplier may also seek legal redress at a court in the domicile of the customer.

The technical recommendations, which are given to the purchaser in good faith, are not binding and do not constitute any contractual obligation. They do not exempt the purchaser from testing the suitability of the products for the intended use on his/her own responsibility.



CONDITIONS GÉNÉRALES DE VENTE ET DE LIVRAISON

Édition 05/2023

1. Validité

Ces conditions sont applicables lorsque les parties les reconnaissent expressément ou tacitement. Les modifications ne s'appliquent que lorsque le fournisseur les a confirmées par écrit.

2. Moyens de communication

Les parties communiquent oralement, par écrit ou par le biais de l'échange électronique de données. Valent comme support écrit les lettres, procès-verbaux, dessins, plans, courriers électroniques et autres formes de transmission apportant une preuve par le texte ou l'image. Vaut comme signature une signature manuelle ou une signature électronique qualifiée.

3. Contenu

La confirmation de commande, ou, dans le cas où celle-ci fait défaut, l'offre du fournisseur déterminent le contenu et les conditions de la livraison.

4. Modifications de commande

Les modifications par rapport à la confirmation de commande sont autorisées si les produits ont les mêmes fonctions ou si les prestations répondent aux mêmes objectifs. Le fournisseur n'est toutefois pas tenu d'apporter de telles modifications à des produits ou des prestations déjà fabriqués ou livrés.

5. Lieu d'exécution et transport

Si aucun lieu d'exécution n'est expressément mentionné ou si la nature de la transaction l'implique, la mise à disposition du produit ou de la prestation au domicile du fournisseur vaut comme livraison.

Si le fournisseur livre les produits ailleurs, le client assume les risques et le coût du transport ainsi que les frais d'emballage et de dédouanement, même si c'est le fournisseur qui organise le transport. L'expédition est effectuée pour le compte et aux risques du destinataire. Les dommages doivent être annoncés sans délai au transporteur.

6. Utilisation

Le client est responsable de la mise en place et de l'utilisation des produits ainsi que la combinaison avec d'autres produits. Il doit apporter tout le soin nécessaire et suivre toutes les instructions du fabricant et du fournisseur. Le client est tenu de transmettre aux utilisateurs sous une forme appropriée l'ensemble des informations importantes relevant de la sécurité.

7. Délais

Seuls les délais confirmés par écrit sont contraignants. Ils sont prorogés d'une manière appropriée lorsque,

- a. des informations dont le fournisseur a besoin pour l'exécution de la commande ne lui sont pas communiquées assez tôt par le client ou lorsque le client modifie ces dernières.
- b. le client n'a pas exécuté dans les délais les tâches qui lui étaient imparties ou a pris du retard dans l'exécution de ses obligations contractuelles et, en particulier, ne respecte pas les conditions de paiement.
- c. lorsque des obstacles surgissent, indépendamment de la responsabilité du fournisseur, comme des événements naturels, une mobilisation, une guerre, une insurrection, des épidémies, des accidents, de graves perturbations de fonctionnement, des conflits du travail, de livraisons de tiers défectueuses ou en retard ou des mesures prises par les autorités.

Le fournisseur peut procéder à des livraisons partielles. En cas de retard, le client doit octroyer au fournisseur un délai convenable pour s'exécuter. Si ce délai n'est pas tenu et qu'un nouveau délai convenable ne peut être exigé du client, ce dernier peut, dans la mesure où il le communique dans un délai de trois jours ouvrables à partir de l'expiration du délai supplémentaire, déclarer le contrat résolu. Dans le cas où il est prouvé que le fournisseur est responsable de la demeure sur le délai prévu, même si le fournisseur s'est par la suite exécuté ou si le contrat a été résolu, le client a droit à une réparation du dommage effectif. La réparation du dommage est limitée à un pour cent par semaine de demeure et elle ne doit pas excéder 10 pour cent par rapport à la valeur de la livraison en demeure. Toutes autres prétentions pour retard de livraison sont exclues.

8. Obligation de retirer la marchandise

Le client est tenu de retirer la marchandise commandée. Si les parties ont fixé un délai de livraison au sein duquel le client peut exiger la livraison de la marchandise, il est tenu de la retirer au plus tard le dernier jour convenu. Si les indications requises pour calculer ce laps de temps sont insuffisantes, il convient de partir de la date de conclusion du contrat.

Si le client ne retire pas les produits en temps utile, le fournisseur peut lui fixer un délai adéquat à cet effet. S'il n'obtempère pas dans le délai imparti, le fournisseur peut lui livrer spontanément les produits.

9. Contrôle d'entrée des marchandises

Dans le mesure où aucune procédure de réception ne le prévoit, le client procède lui-même à la vérification de l'ensemble des produits et prestations qu'il réceptionne. Immédiatement après réception, le client contrôle l'identité, la quantité, les éventuels dommages dus au transport des produits ainsi que les documents d'accompagnement. Dès que possible, le client vérifie que les produits et les prestations ne présentent pas d'autres défauts. Le client doit communiquer par écrit tout défaut immédiatement après découverte de ce dernier. Les défauts cachés qui ne peuvent pas être identifiés lors d'un examen ordinaire doivent être annoncés par écrit aussitôt après leur découverte.



10. Retours

Le client ne peut retourner les produits au fournisseur qu'après accord avec lui. Il est responsable du fait que le transport s'effectue convenablement.

11. Défauts

Le fournisseur garantit qu'il apporte tout le soin nécessaire à ses produits et prestations et que ces derniers présentent les caractéristiques promises. Il est en outre responsable du bon fonctionnement du produit et de la prestation proposée dans la mesure de l'utilisation annoncée par écrit par le client avant la conclusion du contrat. Sont exclus de la garantie des défauts de l'ouvrage des erreurs et perturbations, pour lesquelles la responsabilité du fournisseur ne peut être engagée comme usure naturelle, cas de force majeure, une manipulation non-conforme, interventions inappropriées du client ou de tiers, utilisation excessive, supports d'exploitation inadaptés, interférences dues à d'autres machines et installations, approvisionnement électrique instable, conditions climatiques particulières ou influence inhabituelle de l'environnement. Le client ne peut faire valoir de prétentions pour un défaut mineur. Est considéré comme mineur tout défaut qui n'a pas de conséquences sur l'utilisation des produits et prestations. En cas de défaut majeur, le client doit laisser au fournisseur un délai convenable pour l'éliminer (amélioration ou livraison de remplacement). Les pièces remplacées deviennent la propriété du fournisseur. Les délais de garantie et de prescription sont de douze mois. Ils ne sont pas interrompus par la reconnaissance ou l'élimination d'un défaut. Lorsque l'élimination du défaut échoué, le client a droit à une réduction de prix adéquate. Il ne peut déclarer le contrat résolu que lorsque la réception des produits et des prestations ne peuvent être exigés de lui. Si le fournisseur porte manifestement la responsabilité du défaut et même s'il a éliminé le dit défaut, accordé une réduction de prix ou que le contrat a été résolu, le client a droit à une réparation du dommage effectivement subi, équivalent au maximum à vingt pour cent de la valeur de la livraison en retard. La compensation pour manques à gagner ou autres dommages au patrimoine est totalement exclue.

12. Autres responsabilités

Le fournisseur répond en outre dans le cadre de son assurance responsabilité civile d'éventuels autres dommages sur les personnes ou les choses dans la mesure de la preuve de sa faute apportée par le client. Toute autre prétention, notamment découlant du comportement de personnes agissant en qualité d'auxiliaires, est exclue.

13. Prix et conditions de paiement

Sous réserve d'indications contraires, les prix s'entendent en francs suisses (CHF) sans TVA, taxes, droits de douane, frais de transport, emballages, assurances, autorisations, légalisations, installation, mise en route, formation et soutien à l'utilisation. Sous réserve d'indications contraires, le paiement se fait dans un délai de 30 jours net à compter de la date de facturation. Une déduction injustifiée (escompte) sera à nouveau facturée. Nous nous réservons le droit d'obtenir des renseignements de solvabilité avant de procéder à la livraison et de transmettre des expériences de paiement à des tiers. Dans la mesure où le client occasionne un retard dans le déroulement du contrat, le fournisseur est en droit d'adapter les prix en conséquence. Le client ne peut compenser sa dette par des contre-prétentions qu'avec le consentement signé du fournisseur. Dans le cas où le client ne respecte pas le délai de paiement, il doit s'acquitter d'un intérêt moratoire de huit pour cent par année sans envoi de rappel.

14. Quantité minimales / différences de quantité

Une facture minimale de 100.00CHF pour les commandes nationales et de 300.00 EUR/USD pour les commandes étrangères est applicable. Les commandes inférieures à cette valeur sont arrondies à la facture minimale correspondante au moyen d'un supplément pour petites quantités.

Pour les commandes nécessitant une fabrication, nous nous réservons le droit d'effectuer une livraison inférieure ou supérieure de 15%.

15. Exportation

Le client est responsable du respect de l'ensemble des prescriptions à l'exportation en Suisse et à l'étranger.

16. Protection des données

Outre le traitement de vos données pour l'exécution de vos commandes, nous utilisons également vos données pour communiquer avec vous au sujet de vos commandes ou de certains produits, dans le cadre de mesures de marketing et pour vous recommander des produits ou services qui pourraient vous intéresser. Vous pouvez à tout moment vous opposer partiellement ou intégralement à l'utilisation de vos données personnelles à des fins. Pour cela, une simple déclaration écrite suffit (par ex. e-mail, lettre).

17. Droit et for

Pour toute litige juridique, le texte allemand des conditions générales de vente et de livraison fait foi.

Cette relation juridique est soumise au droit suisse.

Le for juridique se trouve au siège du fournisseur. Le fournisseur peut également interpellier le tribunal au siège du client.

Les recommandations qu'en toute conscience nous faisons au commettant, sur l'emploi technique de l'objet de la livraison, ne nous engagent pas et ne créent aucune obligation de notre part. Il appartient au commettant d'examiner sous sa propre responsabilité si les produits sont appropriés aux fins d'utilisation prévues.